

SCHULEWIRTSCHAFT-Preisverleihung in Berlin

Phoenix Contact GmbH & Co. KG und das Hermann-Vöchting-Gymnasium aus NRW unter den Preisträgern

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland würdigt herausragende Beispiele der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen



Von links nach rechts: Angela Papenburg (Jury), Dr. Susanne Eggert (Jury), Nicole Stöß (Hermann-Vöchting), Christian Gleichmann (dualer Student Phoenix Contact), Klaus Werneck (Phoenix Contact), Dr. Ulrich Nussbaum (Staatssekretär BMWi)

©SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland/ Peter-Paul Weiler berlin-event-foto.de

Das bundesweite Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT würdigte herausragende Beispiele der Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen auf einer Preisverleihung in Berlin. Am 5. Dezember überreichte Dr. Ulrich Nussbaum, Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Auszeichnungen. In diesem Jahr nahmen 75 Unternehmen, Verlage und Schulen, darunter Phoenix Contact GmbH & Co. KG und das Hermann-Vöchting-Gymnasium aus Nordrhein-Westfalen, am Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ teil.

In der Kategorie „Kooperation Schule – Unternehmen zur digitalen Bildung“ erreichten die Teilnehmer aus NRW den dritten Platz. Das Team der Phoenix Contact GmbH & Co. KG und des Hermann-Vöchting-Gymnasiums aus Blomberg hat sich das Thema Industrie 4.0 auf die Fahne geschrieben. Zusammen entwickelten das Unternehmen und das MINT-EC Gymnasium Instrumente, die die digitale Bildung junger Leute fördern sollen.

Kernprojekt der Zusammenarbeit ist die Technik AG, bei der über einen Zeitraum von drei Jahren die Teilnehmenden betreut, gefördert und auf die berufliche Ausbildung oder das duale Studium vorbereitet werden. Die Technik-AG ist projektbezogen und hat den Schwerpunkt in „Digitalisierung und Industrie 4.0. in der betrieblichen und schulischen Praxis“. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten unter anderem ein automatisiertes Gewächshaus, ein controllergesteuertes Kurvenlicht für Fahrräder oder einen digitalen Blindenstock, der die Abstände zu Gegenständen messen kann. Schule und Unternehmen sind bereits seit 2003 Kooperationspartner.

Der Mittelstandsbeauftragte der Bundesregierung, Christian Hirte, gratulierte allen Preisträgern und lobte ihren Einsatz: „Der Preis hat eine doppelte Botschaft. Er soll zeigen, wie erfolgreich und vielfältig der Kontakt zwischen Schule und Wirtschaft bereits jetzt organisiert wird. Schülerinnen und Schüler lernen früh die verschiedenen Möglichkeiten des Berufslebens kennen. Das hilft bei der späteren Berufsorientierung. Die Unternehmen gewinnen Kontakte zu den Fachkräften von morgen und verbessern so ihre Chancen um die besten Bewerberinnen und Bewerber. Vor allem kleinere Unternehmen können sich so bekannter machen und zeigen, welche Perspektiven sie bieten.“

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland vergibt den Preis, der vom BMWi gefördert wird, bereits zum siebten Mal. Eine Jury aus Vertretern der Wirtschaft, der Schulen und des Wirtschaftsministeriums hat im Vorfeld die Preisträger ermittelt.

SCHULEWIRTSCHAFT ist das Netzwerk für partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Experten initiieren und gestalten die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen bundesweit in rund 400 Arbeitskreisen. Auf Bundesebene wird das Netzwerk von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände und dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln getragen, auf Landesebene von Dachverbänden und Bildungswerken der Arbeitgeber in Partnerschaft mit Ministerien.

Preisträger 2018 in der Kategorie „Kooperation Schule – Unternehmen zur digitalen Bildung“:

1. Fujitsu Technology Solutions GmbH & Gymnasium bei St. Anna (Bayern)
2. Häcker Automation GmbH & Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla (Thüringen)
3. Phoenix Contact GmbH & Co. KG & Hermann-Vöchting-Gymnasium (Nordrhein-Westfalen)

Weitere Fotos der Veranstaltung: https://iwkoeln-my.sharepoint.com/:f/g/personal/reitz_iwkoeln_de/Et0gTr0tjbhGkuvrB-DfbEoB_JPmM0rKEhRpnZ3HgdGesg?e=PaWNrh